

**GESCHÄFTS-**

**BERICHT**

**2023**

**atupri**

Der Gesundheitsversicherer

# INHALT

---

## **JAHRESBERICHT 3**

---

1	Umfeld	4
1.1	Marktentwicklung	4
1.2	Mitarbeitende	6
1.3	Projekte	7
1.4	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen	7
2	Geschäftsjahr	9
2.1	Kennzahlen 2023	9
2.2	Corporate Governance	10
2.3	Organe und Organigramm per 31. Dezember 2023	11
3	Kooperation mit Visana und Gründung Atupri Gesundheitsversicherung AG	13
4	Ausblick	13

---

## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE 14**

---

	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Atupri Gesundheitsversicherung, Bern	15
--	---	----

---

## **JAHRESRECHNUNG 17**

---

	Bilanz per 31. Dezember 2023	18
	Erfolgsrechnung 2023	19
	Geldflussrechnung	20
	Eigenkapitalnachweis	21

---

## **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 22**

---

1	Segmenterfolgsrechnung	23
2	Grundsätze zur Rechnungslegung	24
3	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	24
4	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023	28
4.1	Kapitalanlagen	28
4.2	Immaterielle Anlagen	30
4.3	Sachanlagen	31
4.4	Umlaufvermögen	32
4.5	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	33
4.6	Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG	34
4.7	Rückstellungen Risiken Kapitalanlagen	34
4.8	Verbindlichkeiten/Rechnungsabgrenzung	35
4.9	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	35
4.10	Übriger betrieblicher Erfolg	36
4.11	Weitere Angaben	36

# Jahresbericht

# 1 UMFELD

## 1.1 MARKTENTWICKLUNG

### VERSICHERTENBESTÄNDE PER 1. JANUAR 2024

Nach den teilweise signifikanten Prämien erhöhungen für das Prämienjahr 2023 ist unsere durchschnittliche Prämienhöhung für 2024 leicht tiefer ausgefallen als der schweizerische Gesamtdurchschnitt. Damit konnten wir den Versichertenbestand von über 150'000 Versicherten in der Grundversicherung stabilisieren. Auch der Gesamtbestand von knapp 178'000 Versicherten ist stabil geblieben. Insgesamt haben wir damit eine vorteilhafte Ausgangslage geschaffen, um ein nachhaltiges Wach-

tum im Bereich der Grund- und Zusatzversicherungen zu erzielen.

72% unserer Versicherten sind in einem Managed-Care-Modell grundversichert (Vorjahr: 70%). Einen Zuwachs verzeichnen wir im HMO-Modell und wie bereits in den Vorjahren im voll digitalen SmartCare-Modell. Die beiden beliebtesten Franchisenvarianten sind weiterhin CHF 300.- und CHF 2'500.-. Sie machen insgesamt über 80% der Franchisen aus.

### MARKENBEKANNTHEIT

Die gestützte Markenbekanntheit konnte mit 59% weiter gesteigert werden. Die Weiterempfehlungsbereitschaft lag im Jahr 2023 in der vorderen Hälfte des Wettbewerbs-

umfelds. Das belegt die jährlich von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut durchgeführte Marken- und Zufriedenheitsstudie.

### ZAHLEN NACH DECKUNGEN (RISIKOBESTAND)

	1.1.2024	1.1.2023	Differenz	Differenz in %
<b>Grundversicherung nach KVG</b>				
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) <sup>1)</sup>	150'603	152'547	-1'944	-1,3
Taggeld KVG	1'205	1'341	-136	-10,1
<b>Zusatzversicherungen nach VVG</b>				
Mivita	75'513	75'578	-65	-0,1
Comforta	15'581	15'751	-170	-1,1
Denta	31'808	32'013	-205	-0,6
Diversa	20'157	21'083	-926	-4,4
Extra	18'851	19'714	-863	-4,4
Spital Kombi	18'705	19'579	-874	-4,5
Spital davon mit Hotel	2'207 57	2'223 64	-16 -7	-0,7 -10,9
Unfallversicherung bei Tod und Invalidität (UTI)	27'153	26'940	213	0,8
Nur VVG-Versicherte <sup>1)</sup>	27'306	25'776	1'530	5,9
Nur Taggeld ohne OKP <sup>1)</sup>	269	299	-30	-10,0
<b>Gesamtversichertenzahl<sup>1)</sup></b>	<b>178'178</b>	<b>178'622</b>	<b>-444</b>	<b>-0,2</b>

<sup>1)</sup> Die Gesamtversichertenzahl setzt sich zusammen aus den Zahlen «Obligatorische Krankenpflege (OKP)», «Nur VVG-Versicherte» und «Nur Taggeld ohne OKP».

## ZAHLEN OBLIGATORISCHE KRANKENPFLEGEVERSICHERUNG (OKP) NACH VERSICHERUNG UND FRANCHISENSTUFE

	Franchisen- stufe in CHF	1.1.2024	1.1.2023	Differenz	Differenz in %
<b>Standard</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	6'965	7'805	-840	-10,8
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	24'407	25'512	-1'105	-4,3
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		612	672	-60	-8,9
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		10'637	11'524	-887	-7,7
<b>Total</b>		<b>42'621</b>	<b>45'513</b>	<b>-2'892</b>	<b>-6,4</b>
<b>CareMed Hausarztversicherung</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	2'817	3'226	-409	-12,7
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	20'067	21'443	-1'376	-6,4
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		460	486	-26	-5,3
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		19'442	22'468	-3'026	-13,5
<b>Total</b>		<b>42'786</b>	<b>47'623</b>	<b>-4'837</b>	<b>-10,2</b>
<b>HMO</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	858	856	2	0,2
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	11'488	10'681	807	7,6
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		179	155	24	15,5
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		21'015	16'492	4'523	27,4
<b>Total</b>		<b>33'540</b>	<b>28'184</b>	<b>5'356</b>	<b>19,0</b>
<b>TelFirst</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	1'851	2'109	-258	-12,2
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	5'050	5'228	-178	-3,4
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		274	311	-37	-11,9
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		10'807	12'559	-1'752	-14,0
<b>Total</b>		<b>17'982</b>	<b>20'207</b>	<b>-2'225</b>	<b>-11,0</b>
<b>FlexCare</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	112	146	-34	-23,3
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	411	517	-106	-20,5
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		25	40	-15	-37,5
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		1'429	2'231	-802	-35,9
<b>Total</b>		<b>1'977</b>	<b>2'934</b>	<b>-957</b>	<b>-32,6</b>
<b>SmartCare</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	365	268	97	36,2
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	1'524	1'138	386	33,9
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		144	110	34	30,9
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		9'664	6'570	3'094	47,1
<b>Total</b>		<b>11'697</b>	<b>8'086</b>	<b>3'611</b>	<b>44,7</b>
<b>Gesamttotal OKP</b>		<b>150'603</b>	<b>152'547</b>	<b>-1'944</b>	<b>-1,3</b>

<sup>1)</sup> Wählbare Franchisenstufen für Kinder: CHF 100, 200, 400, 600

<sup>2)</sup> Wählbare Franchisenstufen für Erwachsene: CHF 500, 1'000, 1'500, 2'000, 2'500

## 1.2 MITARBEITENDE

### PERSONALBESTAND PER 31. DEZEMBER 2023

Per 31. Dezember 2023 beträgt die Anzahl Mitarbeitende 285 (Vorjahr: 278), umgerechnet auf Vollzeitstellen 249

(Vorjahr: 242). Zusätzlich befinden sich acht Lernende bei uns in Ausbildung.

### MASSNAHMEN FÜR DIE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeitenden bilden ein starkes Fundament für all unsere Tätigkeiten. Sie sorgen dafür, dass wir ein verlässlicher Gesundheitsversicherer sind und unsere Kundinnen und Kunden auf uns zählen können. Im Jahr 2023 hat uns als Arbeitgeberin Folgendes bewegt:

#### Stimmungsbarometer

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden messen wir jährlich mit einer zertifizierten Befragung (Label «Employers We Trust»), durchgeführt vom unabhängigen Beratungs- und Forschungsunternehmen Empiricon. Mit einer Teilnahmequote von 86% bei 255 Befragten erzielten wir in der Gesamtauswertung Werte im mittleren positiven Bereich. Die Umfrage bestätigte uns, dass das Jahr 2023 mit der umfassenden IT-Migration und den Veränderungen unserer Kernapplikationen von den Mitarbeitenden viel Geduld und Durchhaltevermögen verlangte, was sich wiederum auf tiefere Werte bei der Arbeitszufriedenheit auswirkte. Gleichzeitig sind die Werte bei der Leistungsbereitschaft und beim Commitment weiterhin auf hohem Niveau. Unsere Mitarbeitenden haben wiederholt ihre Bereitschaft bewiesen, Überdurchschnittliches zu leisten und gemeinsam den aussichtsreichen Weg zu gehen.

#### Vergütung

Unser Vergütungssystem beinhaltet die Elemente Funktion und Leistung. Die Mitarbeitenden von Atupri sollen nach dem entlohnt werden, was sie tun und wie sie es tun. Gleichzeitig berücksichtigen wir als Arbeitgeberin auch die Veränderungen des Arbeitsmarkts und die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz. Wir haben per Anfang des Jahres 2023 unsere Lohnnebenleistungen überprüft, zeitgemässe Anpassungen vorgenommen und zum ersten Mal seit dem Jahr 2011 eine generelle Lohnerhöhung in Form eines Teuerungsausgleichs von 1,5% vorgenommen. Anlässlich der ordentlichen Lohnrunde im Frühjahr 2023 wurden 0,9% der für das Jahr 2023 budgetierten Lohnsumme für individuelle und strukturelle Anpassungen sowie zusätzlich rund

0,2% für einmalige Leistungsprämien eingesetzt. Für die Lohnfestsetzung verwendeten wir die aktualisierten Funktionsbewertungen und -einstufungen.

#### Interne Aus- und Weiterbildung

Mit fast 100 durchgeführten Schulungen und rund 650 Teilnahmen blicken wir auf ein intensives Schulungsjahr zurück. Die Hälfte der Schulungen fand im Frühjahr innerhalb von zwei Monaten im Rahmen der Erneuerung unserer IT-Systeme statt. Sie wurden allesamt von internen Trainerinnen und Trainern erstellt und durchgeführt. Zusätzlich absolvierten die Mitarbeitenden im Jahr 2023 über 1'500 E-Learnings. Darin enthalten waren Schulungen im Rahmen der Einführung, obligatorische E-Learnings für alle betreffend Compliance, Datenschutz und IT-Sicherheit, E-Learnings zum neuen Versicherungsprodukt Basic und zu den Themen Versicherungsbetrug sowie Gleichbehandlung und Umgang mit Diskriminierung und Belästigung. Gut angelaufen ist auch das neue Online-Schulungsgefäss «SkillUp@Atupri». Das freiwillige Angebot zur Wissensvermittlung von Mitarbeitenden für Mitarbeitende wurde neunmal durchgeführt und verzeichnete insgesamt knapp 600 Teilnahmen.

#### Projekt «Atupri Arbeitswelt»

Unser Direktionsstandort in Bern wird Anfang des Jahres 2025 von den heutigen Räumlichkeiten an der Ziegler-, der Garten- und der Seilerstrasse an die Laupenstrasse umziehen. In diesem Zusammenhang wurden 2023 unter anderem die Einlagerung, der vorgängige Umbau zur Umsetzung unseres Arbeitsfunktionskonzepts sowie die Change-Begleitung für die Mitarbeitenden geplant. Der neue Standort in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof ermöglicht uns die Umsetzung einer zeitgemässen Arbeitsumgebung und -infrastruktur, die unseren aktuellen und künftigen Anforderungen entspricht (unter anderem Multispace-Konzept mit Desksharing), sowie eine Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

## 1.3 PROJEKTE

Neben dem Projekt «Atupri Arbeitswelt» haben wir im Jahr 2023 im Rahmen der strategischen Handlungsfelder verschiedene Projekte mit dem Fokus Digitalisierung, Wachstum und Effizienz umgesetzt:

- Im Frühjahr wurde mit Atupri Basic ein neues Produkt im Bereich Zusatzversicherung lanciert, das vom Markt äusserst positiv aufgenommen wurde.
- Im Rahmen der geplanten Erneuerung der IT-Systeme hin zur IT-Zielarchitektur wurde eine neue Anwendung für das Kundenbeziehungsmanagement (CRM) mit Anbindung an ein neues Dokumentenmanagementsystem (DMS) für die Zentralisierung der Dokumente eingeführt. Zudem haben wir das bestehende ERP-System für die optimierte Abwicklung unserer Leistungsprozesse erweitert. Da diese Veränderungen das Arbeitsumfeld der meisten Mitarbeitenden stark beeinflusst, wurden die betroffenen Personen mit intensiven Schulungen und weiteren Begleitmassnahmen unterstützt.
- Infolge der Gründung der Atupri Gesundheitsversicherung AG (siehe Kapitel 3) waren Anpassungen an diversen Kundendokumenten und -applikationen notwendig.

- Diverse Konzept- und Realisierungsarbeiten für den Relaunch der neuen Website sowie weitere geplante Erneuerungen in Richtung IT-Zielarchitektur wurden vorangetrieben. Im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) haben wir unsere Strategie für ein einfaches, transparentes und attraktives Produktportfolio für alternative Versicherungsmodelle (AVM) im Zeitraum von 2024 bis 2026 in die Umsetzung gegeben.
- Die Voraussetzungen, um die Büroinformatik zu verbessern, eine kollaborative und effiziente Arbeitsumgebung zu gestalten und die Telefonie durch MS Teams abzulösen, wurden geschaffen, sodass wir die Umsetzung im Jahr 2024 angehen können.
- Im Februar stand die letzte grosse Änderung des Projekts SERVE (SERvice und Vertriebs-Exzellenz) an. Neu wurden Front- und Backoffice-Tätigkeiten organisatorisch getrennt, damit unser Service noch fokussierter auf die Kundenbedürfnisse ausgelegt werden kann.
- Im Rahmen des Projekts «Zielbild Leistungen» wurden im zweiten Halbjahr 2022 Anpassungen an der Organisationsstruktur des Bereichs Leistungen erarbeitet. Diese wurden im Jahr 2023 wie geplant schrittweise umgesetzt.

## 1.4 POLITISCHE UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### **Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS)**

Eine Motion aus dem Jahr 2009 fordert, dass die Krankenkassen und die Kantone Behandlungen einheitlich finanzieren, unabhängig davon, ob diese ambulant oder stationär durchgeführt werden. Die zuständige Kommission des Nationalrats hat dazu einen Gesetzesentwurf erarbeitet. Der Nationalrat verabschiedete diesen in der Herbstsession 2019. Der Entwurf sieht die Verlagerung von stationären zu ambulanten Behandlungen vor – soweit dies medizinisch sinnvoll ist. Damit soll auch die koordinierte Versorgung erleichtert werden. Da ambulante Behandlungen in der Regel günstiger sind, liesse sich dadurch das Kostenwachstum insgesamt bremsen. Die Kantone haben erreicht, dass die bisher mehrheitlich durch sie finanzierte Langzeitpflege in die EFAS integriert und durch die Krankenkassen finanziert wird. Das Parlament hat die EFAS-Vorlage angenommen. Die Integration der Langzeitpflege wird voraussichtlich zu Mehrkosten bei der Grundversicherung führen. Die EFAS tritt im Jahr 2028 in Kraft, sofern das Volk die Vorlage in einer allfälligen Referendumsabstimmung annimmt. Da der Einbezug der Pflege stark umstritten war, hat das Parlament dafür eine längere Übergangszeit bis zum Jahr 2031 festgelegt.

### **Prämien-Entlastungs-Initiative und Kostenbremse-Initiative**

Im Februar 2021 ist die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP zustande gekommen. Die Initiative verlangt, dass nie-

mand mehr als 10% des persönlich verfügbaren Einkommens für Krankenkassenprämien zahlen muss. Der Bundesrat lehnte die Volksinitiative ab und kritisierte, dass diese die Kostenproblematik ausser Acht lasse. Das Parlament hat einem indirekten Gegenvorschlag zur Prämien-Entlastungs-Initiative zugestimmt. Die Kantone sollen neu einen Mindestbetrag von 3,5 bis 7,5% der Kosten der obligatorischen Grundversicherung für die Prämienverbilligung aufwenden müssen.

Die Mitte hat im März 2021 ihre Kostenbremse-Initiative bei der Bundeskanzlei eingereicht. Gemäss Begehren müssen Bundesrat, Parlament und Kantone eingreifen, wenn die Gesundheitskosten im Vergleich zur Lohnentwicklung zu stark steigen. Der Bundesrat lehnte auch diese Initiative ab. Der darin vorgeschlagene Mechanismus ist für ihn nicht flexibel genug. Als indirekten Gegenvorschlag beschloss der Bundesrat die Einführung einer Zielvorgabe für die Kostenentwicklung in der Grundversicherung. Diese Massnahme ist Teil seines laufenden Kostendämpfungspakets.

### **Kostendämpfungspaket**

Der Bundesrat will das Kostenwachstum im Gesundheitssystem und damit die Prämienbelastung für die Bevölkerung der Schweiz verringern. Im Jahr 2018 hat er ein Kostendämpfungsprogramm und darauf aufbauend zwei Kostendämpfungspakete verabschiedet. Einige Massnahmen des ersten Pakets sind im Jahr 2022 in Kraft getreten, zum Beispiel die Verpflichtung der Leistungserbringer, der versicherten Person in jedem Fall und unaufgefordert

eine Rechenkopie zuzustellen, die Schaffung einer nationalen Tariforganisation und die Förderung von ambulanten Pauschalen. Nach dem ersten Massnahmenpaket hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 7. September 2022 das zweite Massnahmenpaket zur Kostendämpfung zuhanden des Parlaments verabschiedet. Dieses sieht insbesondere die Förderung von Netzwerken zur koordinierten Versorgung vor, damit sich Gesundheitsfachpersonen unterschiedlicher Berufe unter ärztlicher Leitung zusammenschliessen und so eine medizinische Betreuung aus einer Hand anbieten. Sämtliche Leistungserbringer im sta-

tionären und im ambulanten Bereich werden verpflichtet, ihre Rechnungen künftig in elektronischer Form zu übermitteln. Ebenfalls erhalten Apothekerinnen und Apotheker die Möglichkeit, bestimmte Leistungen selbstständig zulasten der Grundversicherung abzurechnen. Zudem sollen Krankenversicherern erlaubt werden, die Daten ihrer Versicherten zu nutzen, um diese individuell über mögliche Einsparungen oder passendere Versorgungsmodelle zu informieren. Nach einer Abschwächung der Vorlage des Bundesrats hat der Nationalrat das Massnahmenpaket angenommen. Die Vorlage geht nun an den Ständerat.

## 2 GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr 2023 war für Atupri herausfordernd. Die Nachwirkungen der hohen Leistungsausgaben im Vorjahr sowie weitere stark ansteigende Leistungsausgaben, vor allem im Bereich der Paramedizin, konnten durch die Preissteigerungen 2023 nicht kompensiert werden.

Ein weiterer Faktor, der das Ergebnis belastete, war ein Anstieg der Verwaltungskosten. Diese sind hauptsächlich auf die umfangreiche Aufrüstung und Modernisierung unserer IT-Infrastruktur zurückzuführen. Diese Investitionen in die Zukunft sind mit Kosten verbunden, die sich jedoch mittel- bis langfristig in deutlichen Effizienzstei-

gerungen und Verbesserungen unserer Dienstleistungen niederschlagen werden.

Die Kombination aus hohen Leistungsausgaben und gestiegenen Verwaltungskosten hat unser versicherungstechnisches Ergebnis belastet. Dies spiegelt sich in einer erhöhten Combined Ratio wider. Wir halten an unserem Ziel fest, langfristige Stabilität zu gewährleisten und unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Unsere aktuellen Investitionen in die IT-Infrastruktur und die strategischen Anpassungen werden uns in den kommenden Jahren weiter stärken.

### 2.1 KENNZAHLEN 2023

		2023	2022	Differenz in %
Prämien	in CHF 1'000	729'948	823'628	-11
Ausbezahlte Leistungen	in CHF 1'000	714'537	737'384	-3
Betriebsaufwand	in CHF 1'000	61'792	58'295	6
Betriebsaufwand pro versicherte Person <sup>1)</sup>	CHF	347	273	27
Combined Ratio <sup>2)</sup>	in %	105,8	103,6	2
Unternehmensergebnis	in CHF 1'000	-30'989	-66'696	-54
Bilanzsumme	in CHF 1'000	674'136	687'899	-2
Rückstellungen <sup>3)</sup>	in CHF 1'000	386'111	367'667	5
Eigenkapital	in CHF 1'000	167'470	198'459	-16
Total Versicherte <sup>4)</sup>		178'178	178'622	0
Mitarbeitende <sup>5)</sup>		249	242	5

<sup>1)</sup> Pro versicherte Person per 31. Dezember 2023 bzw. 31. Dezember 2022

<sup>2)</sup> Combined Ratio = Total Versicherungsaufwand und Betriebsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung

<sup>3)</sup> Rückstellungen = versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung, versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes, nicht versicherungstechnische Rückstellungen, Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

<sup>4)</sup> Total Versicherte = Stand per 1. Januar 2024 bzw. 1. Januar 2023

<sup>5)</sup> Umgerechnet auf Vollzeitstellen = Stand per 31. Dezember 2023 bzw. 31. Dezember 2022

Alle detaillierten Angaben und Informationen zur [Jahresrechnung](#) sind im entsprechenden Kapitel ersichtlich, einschliesslich [Erläuterungen](#) zu ausgewählten Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.

## 2.2 CORPORATE GOVERNANCE

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist für die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle von Atupri und der Geschäftsleitung verantwortlich. Er legt die Strategie von Atupri fest. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (PA) beurteilt die Rechnungslegung, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die Compliance- und die Führungsprozesse sowie die Arbeitsqualität, die Wirksamkeit und die Revisionsberichte der externen Revisionsstelle und der Internen Revision. Der PA besteht aus vier Stiftungsratsmitgliedern. An den Sitzungen nehmen, beratend und ohne Stimmrecht, in der Regel die oder der Vorsitzende der Geschäftsleitung, die Leiterin oder der Leiter Finanzen und Controlling sowie die Interne Revision und die externe Revisionsstelle teil.

### Anlageausschuss

Der Anlageausschuss (AA) ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien und überwacht periodisch deren Einhaltung sowie die Anlageresultate. Dem AA gehören zwei Stiftungsratsmitglieder, zwei Vertretende der Geschäftsleitung (Vorsitzende oder Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiterin oder Leiter Finanzen und Controlling) und eine externe Anlagefachperson an.

### Interne Revision

Die Interne Revision ist ein unabhängiges Kontrollorgan zur Überwachung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit von Atupri. Diese Funktion wurde im Jahr 2023 durch die Firma Balmer-Etienne, Luzern, wahrgenommen. Diese unterstützt den Stiftungsrat bei der Wahrnehmung seiner gesetzlichen und stiftungsurkundlichen Pflichten. Balmer-Etienne kommt die Hauptaufgabe zu, Abweichungen und Schwachstellen aufzudecken und Anstoss für deren Beseitigung und künftige Vermeidung zu geben. Die Interne Revision erstellt zu jeder Prüfung einen standardisierten Bericht über ihre Prüftätigkeit für den Stiftungsrat. Sie ist fachlich dem PA unterstellt.

### Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das oberste geschäftsführende Organ von Atupri. Sie besteht aus der oder dem Vorsitzenden und den vom Stiftungsrat ernannten Leiterinnen und Leitern der Bereiche Marketing und Vertrieb, Digitalisierung und Operations sowie Finanzen und Controlling. Jona Städeli hat Atupri im Mai als Leiter des ehemaligen Geschäftsbereichs Leitungen verlassen. Der Geschäftsbereich wurde im Frühjahr gemeinsam mit dem ehemaligen Direktionsbereich Informationsmanagement und Projekte zu einem neuen GL-Bereich Digitalisierung und Operations unter der Leitung von Roger-Noël Beck zusammengelegt. Der Stiftungsrat hat zudem Clément Dupin als neuen Leiter Finanzen und Controlling sowie als Mitglied der Geschäfts-

leitung gewählt. Er trat per 15. Mai 2023 die Nachfolge von Alfred Amrein an, der in den Ruhestand trat.

### Vergütungen

Der Stiftungsrat legt die Entschädigungen seiner Mitglieder fest und entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Im Jahr 2023 betrug die gesamte Vergütung der Mitglieder des Stiftungsrats CHF 158'500.–. In diesem Betrag sind auch alle Vergütungen für die Mitarbeit in Ausschüssen des Stiftungsrats enthalten. Die Stiftungsratspräsidentin erhielt einen Betrag von CHF 66'000.–. Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung betrug CHF 1'136'760.– zuzüglich Vorsorgebeiträgen in der Höhe von CHF 100'836.–. Den höchsten Betrag an Bruttolohn und Leistungsprämie erhielt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit CHF 299'996.– und Vorsorgebeiträgen von CHF 39'421.–. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Stiftungsrats oder der Geschäftsleitung entrichtet.

### Verantwortliche Aktuarin oder verantwortlicher Aktuar

Atupri hat die Funktion des verantwortlichen Aktuars im Jahr 2023 internalisiert. Verantwortlicher Aktuar ist Marc Rohrer (Aktuar SAV). Seine Aufgaben sind im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie in der Aufsichtsverordnung (AVO) geregelt. Dazu zählen insbesondere die Beurteilung der aktuellen finanziellen Lage (Solvenz), die Festlegung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie die Beurteilung der Auswirkungen von Unternehmensentscheiden auf die langfristige versicherungstechnische Entwicklung.

### Risikomanagement

Mit einer integralen, unternehmensweiten Risikosicht stellt Atupri ein den Geschäftsverhältnissen angemessenes Risikomanagement im Hinblick auf alle wesentlichen Risiken sicher. Atupri stützt sich hierbei auf Artikel 22 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG) sowie auf Artikel 22 des VAG.

Das Organisationsreglement von Atupri legt fest, dass der Stiftungsrat die Verantwortung für die Sicherstellung des Risikomanagements trägt und eine entsprechende Risikopolitik erlässt. Er delegiert die Umsetzung an die Geschäftsleitung, welche die notwendigen Weisungen erteilt. Über das Modell der drei Verteidigungslinien wirkt Atupri Risiken auf drei Ebenen entgegen. Zur ersten Verteidigungslinie gehören alle Geschäftsbereiche; sie sind die Risikoeigner. Die zweite Verteidigungslinie umfasst die Funktionen Risikomanagement und Compliance. Die dritte Verteidigungslinie bildet die Interne Revision. Das Risikomanagement definiert die Prozesse und Instrumente, mit denen die Geschäftsbereiche ihre Risiken identifizieren, beurteilen und steuern.

Das Risikomanagement von Atupri dient der Identifikation, Bewertung, Priorisierung und Steuerung der unternehmensweiten Risiken sowie dem Monitoring, der Frühwarnung

und dem Reporting. Das Risikomanagementinventar beinhaltet alle wesentlichen Risiken von Atupri, darunter auch die Risiken im Zusammenhang mit Cybersicherheit und die Strategierisiken.

Das interne Kontrollsystem (IKS) von Atupri richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) sowie des KVAG und der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV). Das IKS reduziert die prozessorientierten und personenbezogenen (operationellen) Risiken. Atupri stellt damit sicher, dass die finanzielle Berichterstattung zuverlässig, die Buchführung ordnungsgemäss und die Geschäftsprozesse funktionsfähig sind und dass die Gesetze und Compliancevorgaben eingehalten werden.

### **Verhaltenskodex und Meldeplattform**

Der Atupri Verhaltenskodex enthält die wichtigsten Verhaltensregeln, die Vertrauen, Sicherheit und Transparenz schaffen und den guten Ruf von Atupri schützen und festigen. Die Verhaltensregeln basieren auf verantwortungsvollem Handeln, der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie einer institutionalisierten Risikomanagement- und Compliancekultur. Auf einer externen Meldeplattform können Mitarbeitende von Atupri Missstände und mögliche Verstösse gegen den Verhaltenskodex, insbesondere gegen das geltende Recht sowie gegen interne Weisungen und Prozesse, anonym melden.

## **2.3 ORGANE UND ORGANIGRAMM PER 31. DEZEMBER 2023**

### **STIFTUNGSRAT**

#### **Präsidentin**

Dr. Sandra Thoma Hauser

#### **Vizepräsident**

Daniel Wirz

#### **Mitglieder**

Prof. Dr. Bettina Borisch

Daniel Luder

Dr. Iris Kornacker

Dr. Bruno Schatzmann

### **ANLAGEAUSSCHUSS**

#### **Mitglieder**

Daniel Wirz (Vorsitz)

Daniel Luder

Christof Zürcher

Clément Dupin

Beat Kunz, externer Anlageexperte

### **PRÜFUNGSAUSSCHUSS**

#### **Mitglieder**

Daniel Luder (Vorsitz)

Dr. Sandra Thoma Hauser

Daniel Wirz

Dr. Bruno Schatzmann

#### **Sekretariat Stiftungsrat**

Daniela Guerra

### **EXTERNE REVISIONSSTELLE**

Ferax Treuhand AG, Zürich

### **INTERNE REVISION**

Balmer-Etienne AG, Luzern

### **GESCHÄFTSLEITUNG**

#### **Vorsitzender**

Christof Zürcher

#### **Stv. Vorsitzende, Leiterin**

##### **Marketing und Vertrieb**

Dr. Caroline Meli

##### **Leiter Digitalisierung und**

##### **Operations**

Roger-Noël Beck

##### **Leiter Finanzen und Controlling**

Clément Dupin

### **DIREKTION**

#### **Leiter Human Resources**

Thomas Baumann

#### **Leiter Risikomanagement**

Patrick Egger

#### **Leiter Recht, Compliance**

#### **und Generalsekretariat**

Silvio Alonso

### **VERTRAUENSÄRZTE KVG**

Dr. Bruno Lombardi

Dr. Raffaele Rubino

Dr. Daniel Schenk

Dr. Martin Zurbuchen

### **VERTRAUENSZAHNÄRZTE**

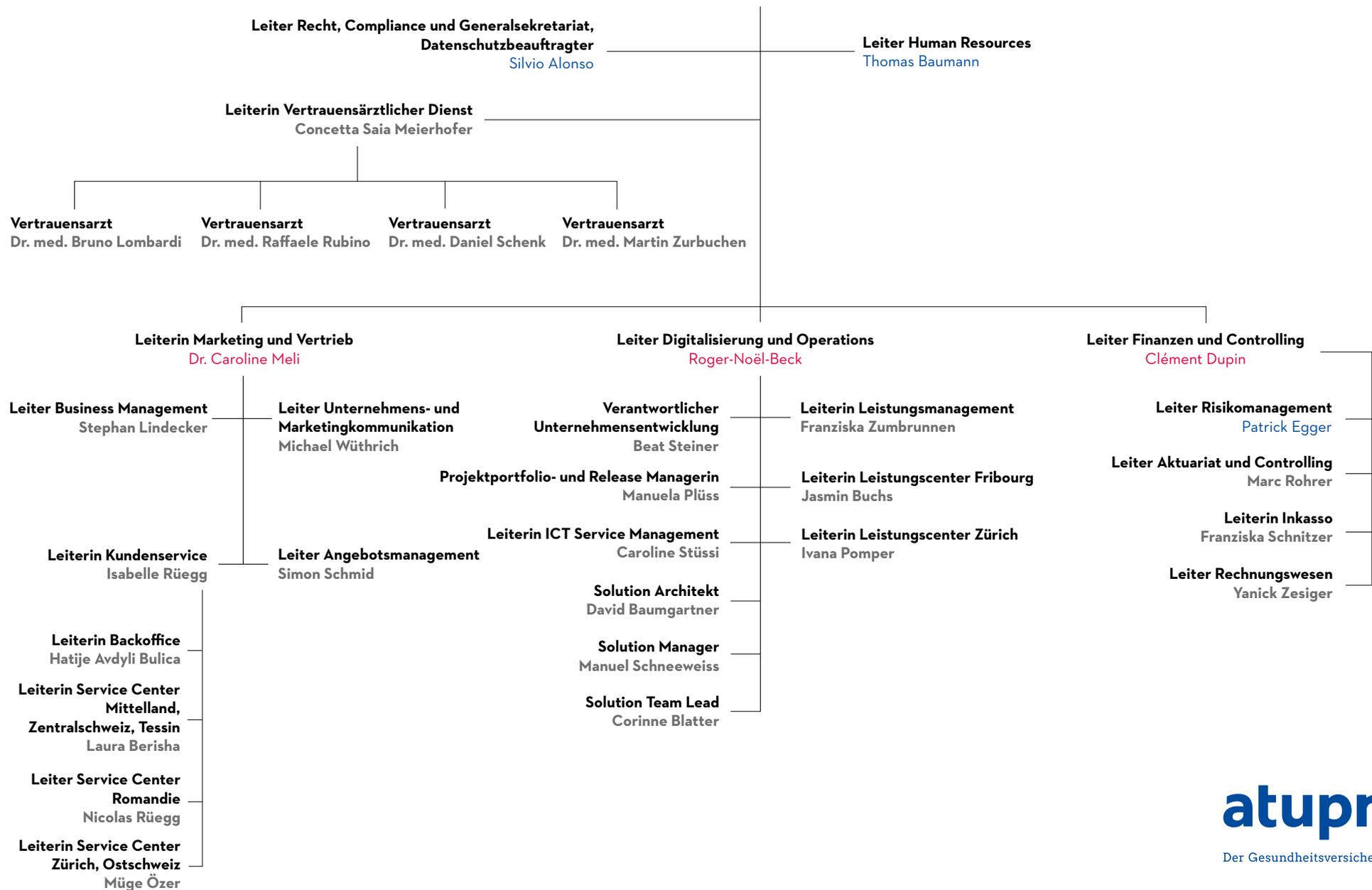
Vertrauens- und Versicherungs-

ärztlicher Dienst RVK

**Vorsitzender der Geschäftsleitung**  
Christof Zürcher

Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglied der Direktion



**atupri**  
Der Gesundheitsversicherer

### 3 KOOPERATION MIT VISANA UND GRÜNDUNG ATUPRI GESUNDHEITSVERSICHERUNG AG

Die Atupri Gesundheitsversicherung und Visana haben beschlossen, unter dem gemeinsamen Dach der Stiftung Atusana ihre Zusammenarbeit zu verstärken. Die Kommunikation diesbezüglich ist im Juni 2023 erfolgt.

Die Atupri Gesundheitsversicherung (Stiftung) hat dazu eine 100%-Tochtergesellschaft, die Atupri Gesundheits-

versicherung AG, gegründet. Diese verfügt über die Bewilligungen des BAG und der FINMA zur Durchführung der Krankenversicherung nach KVG sowie der Krankenzusatzversicherung nach VVG. Per 1. Januar 2024 wurden sämtliche Kundenbestände auf die Atupri Gesundheitsversicherung AG übertragen.

### 4 AUSBLICK

Im Bereich Marketing und Vertrieb plant Atupri die Einführung eines neuen, ambulanten Zusatzversicherungsprodukts im Premiumsegment. Das Produkt eignet sich für sport- und gesundheitsbewusste Personen, die rundum gut abgesichert sein wollen und den Mehrwert von 24/7-Angeboten schätzen. Dank Partnerschaften mit innovativen Gesundheitsdienstleistern und einem Prämientarif ohne altersbedingte Prämienprogression bleibt das Produkt für Versicherte auch langfristig attraktiv. Ein weiterer grosser Meilenstein findet Ende Sommer 2024 statt: Der Relaunch unserer Website bietet unseren Kundinnen und Kunden nicht nur mehr Transparenz und Informationen als je zuvor, sondern auch die Möglichkeit, Anliegen rund um die Uhr digital zu erledigen.

Im Bereich Digitalisierung und Operations liegen die Schwerpunkte in der Weiterentwicklung der im Frühjahr 2023 eingeführten neuen IT-Plattform sowie in der weiteren Optimierung und Automation der Leistungsabwicklungsprozesse. Zudem wird die digitale Zusammenarbeit im Arbeitsalltag durch die Verbesserung der Infrastruktur am Arbeitsplatz und die Vereinheitlichung der Zusammenarbeitsmöglichkeiten vereinfacht.

Der Bereich Human Resources arbeitet unter anderem an der Fortführung des Projekts «Atupri Arbeitswelt» mit dem Umbau des neuen Direktionsstandorts in Bern (Laupenstrasse 18), der Umzugsplanung und der Prüfung von Optimierungen an den übrigen Standorten. Im Personalmarketing beziehungsweise im Recruiting ist die Ablösung unseres langjährigen Bewerbungsmanagementsystems geplant, um den heutigen Anforderungen besser gerecht zu werden. In der Personalentwicklung richtet sich der Fokus auf das Schulungskonzept mit der weiterführenden Erneuerung unserer IT-Systeme sowie mit der Vermittlung von Basiswissen bei der Anwendung von KI-Tools.

Auf der Agenda des Bereichs Risikomanagement stehen die Überarbeitung der Risikopolitik, die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sowie der Aufbau eines Information Security Management System. Der Bereich Compliance fokussiert sich vor allem auf die Operationalisierung des neuen Datenschutzgesetzes, das am 1. September 2023 in Kraft getreten ist. Zudem führt er interne und externe Prüfungen bei Partnern durch, um sicherzustellen, dass der Datenschutz eingehalten wird.

# Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
**Atupri Gesundheitsversicherung, Bern**

Zürich, 5. April 2024

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Atupri Gesundheitsversicherung (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 17 bis 37 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung*

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat

beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Emil Walt

Zugelassener  
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Urs Schneider

Zugelassener  
Revisionsexperte

# Jahresrechnung

# BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

## AKTIVEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2023	2022	Differenz in %
<b>Anlagevermögen</b>		<b>560'356</b>	<b>599'947</b>	<b>-7</b>
Kapitalanlagen	4.1	550'224	595'571	
Immaterielle Anlagen	4.2	9'884	4'018	
Sachanlagen	4.3	248	358	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>113'780</b>	<b>87'952</b>	<b>29</b>
Rechnungsabgrenzungen	4.4	49'493	1'164	
Forderungen	4.4	36'542	37'388	
Flüssige Mittel	4.4	27'745	49'400	
<b>Total Aktiven</b>		<b>674'136</b>	<b>687'899</b>	<b>-2</b>

## PASSIVEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2023	2022	Differenz in %
<b>Eigenkapital</b>		<b>167'470</b>	<b>198'459</b>	<b>-16</b>
Gewinnreserven	Eigenkapitalnachweis	167'470	198'459	
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>506'666</b>	<b>489'440</b>	<b>4</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	284'739	286'167	
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	4.6	49'150	49'200	
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.7	52'222	32'299	
Verbindlichkeiten	4.8	117'103	79'820	
Rechnungsabgrenzungen	4.8	3'452	41'954	
<b>Total Passiven</b>		<b>674'136</b>	<b>687'899</b>	<b>-2</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab [Seite 22](#)

Die Details befinden sich im Anhang unter folgenden Rubriken:

- Grundsätze zur Rechnungslegung
- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Erläuterungen

# ERFOLGSRECHNUNG 2023

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2023	2022	Differenz in %
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>724'013</b>	<b>814'058</b>	<b>-11</b>
Prämien		729'948	823'628	
Erlösminderungen		-5'052	-8'662	
Beiträge der öffentlichen Hand		-883	-909	
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-704'362</b>	<b>-785'266</b>	<b>-10</b>
Leistungen		-808'970	-843'674	
Kostenbeteiligungen		101'424	118'079	
Sonstige Aufwendungen für Leistungen		-6'992	-11'789	
Überschussanteile Taggeld		-80	-44	
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	1'428	12'632	
Veränderung versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	4.6	50	3'550	
Risikoausgleich		8'777	-64'019	
<b>Versicherungsergebnis</b>		<b>19'651</b>	<b>28'792</b>	<b>-32</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-61'792</b>	<b>-58'295</b>	<b>6</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.9	-61'792	-58'295	
<b>Combined Ratio</b>		<b>105,82 %</b>	<b>103,62 %</b>	<b>2</b>
<b>Übriger betrieblicher Erfolg</b>		<b>1'190</b>	<b>-121</b>	<b>1'087</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	4.10	3'436	2'543	
Übriger betrieblicher Aufwand	4.10	-2'245	-2'663	
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>		<b>10'157</b>	<b>-37'521</b>	<b>127</b>
Ertrag Kapitalanlagen		42'507	17'874	
Aufwand Kapitalanlagen		-12'427	-116'017	
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.7	-19'922	60'622	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-30'794</b>	<b>-67'145</b>	<b>-54</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-30'794</b>	<b>-67'145</b>	<b>-54</b>
<b>Steuern</b>		<b>-195</b>	<b>449</b>	<b>-143</b>
Steuern		-195	449	
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-30'989</b>	<b>-66'696</b>	<b>-54</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab Seite 22

Die Erfolgsrechnung pro Versicherungszweig wird in der Segmenterfolgsrechnung (Anhang Ziffer 1) ausgewiesen.

# GELDFLUSSRECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2023	2022
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-30'989</b>	<b>-66'696</b>
Abschreibungen immaterielle Anlagen	4.2	2'973	2'008
Abschreibungen Sachanlagen	4.3	110	204
Abschreibungen Forderungen Versicherungsnehmer	4.4	2'014	5'396
Veränderungen Kapitalanlagen <sup>2)</sup>	4.1	-21'030	109'424
Veränderungen versicherungstechnische Rückstellungen	4.5	-1'378	-12'432
Veränderungen Rückstellungen Überschussbeteiligungen	4.5	-50	-200
Veränderungen Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken	4.6	-50	-3'550
Veränderungen Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.7	19'922	-60'622
Veränderungen aktive Rechnungsabgrenzungen	4.4	-48'329	454
Veränderungen Forderungen bei Versicherungsnehmern	4.4	-3'911	-3'545
Veränderungen Forderung gegenüber staatlichen Stellen	4.4	2'639	2'424
Veränderungen übrige Forderungen	4.4	-345	1'443
Veränderungen Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft	4.8	39'748	-24'266
Veränderungen übrige Verbindlichkeiten	4.8	-2'465	1'101
Veränderungen passive Rechnungsabgrenzungen	4.8	-38'501	-13'640
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-79'642</b>	<b>-62'498</b>
Investitionen Sachanlagen	4.3	-	-27
Investitionen immaterielle Anlagen	4.2	-8'839	-6'026
Abzug Global Custody <sup>3)</sup>	4.1	76'000	80'000
Geldfluss aus Global Custody <sup>3)</sup>	4.1	-9'623	-10'642
Desinvestitionen Anlagen in Institutionen VVG <sup>3)</sup>	4.1	450	450
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>57'988</b>	<b>63'755</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>-21'655</b>	<b>1'256</b>
Flüssige Mittel 1.1.	4.4	49'400	48'144
Flüssige Mittel 31.12.	4.4	27'745	49'400
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-21'655</b>	<b>1'256</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab Seite 22

<sup>2)</sup> Die Details befinden sich im Anhang bei den Erläuterungen, Ziffer 4.1.

# EIGENKAPITALNACHWEIS

Zahlenangaben in CHF 1'000	Freiw. Taggeld KVG	Krankenpflege KVG	Zusatz VVG	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	<b>3'744</b>	<b>193'392</b>	<b>68'018</b>	<b>265'154</b>
Veränderung aus Ergebnis	-1	-62'631	-4'063	-66'696
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>3'743</b>	<b>130'761</b>	<b>63'955</b>	<b>198'459</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>3'743</b>	<b>130'761</b>	<b>63'955</b>	<b>198'459</b>
Veränderung aus Ergebnis	26	-34'870	3'855	-30'989
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>3'769</b>	<b>95'891</b>	<b>67'810</b>	<b>167'470</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

# 1 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Krankenpflege KVG		Zusatz VVG		Freiwilliges Taggeld KVG		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
<b>Versicherungsertrag</b>	<b>638'041</b>	<b>726'181</b>	<b>85'768</b>	<b>87'647</b>	<b>204</b>	<b>230</b>	<b>724'013</b>	<b>814'058</b>
Prämien	641'138	732'471	88'606	90'928	204	230	729'948	823'628
Erlösminderungen	-2'215	-5'381	-2'838	-3'281	-	-	-5'052	-8'662
Beiträge der öffentlichen Hand	-883	-909	-	-	-	-	-883	-909
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-643'802</b>	<b>-739'273</b>	<b>-60'392</b>	<b>-45'778</b>	<b>-169</b>	<b>-215</b>	<b>-704'363</b>	<b>-785'266</b>
Leistungen	-747'140	-780'422	-61'632	-63'020	-198	-232	-808'970	-843'674
Kostenbeteiligungen	101'229	117'890	195	189	-	-	101'424	118'079
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-6'868	-11'721	-124	-68	-	-	-6'992	-11'789
Überschussanteile Taggeld	-	-	-80	-44	-	-	-80	-44
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	200	-1'000	1'199	13'615	29	17	1'428	12'632
Veränderung versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	-	-	50	3'550	-	-	50	3'550
Risikoausgleich	8'777	-64'019	-	-	-	-	8'777	-64'019
<b>Versicherungsergebnis</b>	<b>-5'761</b>	<b>-13'092</b>	<b>25'377</b>	<b>41'869</b>	<b>35</b>	<b>15</b>	<b>19'651</b>	<b>28'792</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-38'443</b>	<b>-37'253</b>	<b>-23'337</b>	<b>-21'030</b>	<b>-12</b>	<b>-12</b>	<b>-61'792</b>	<b>-58'295</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-38'443	-37'253	-23'337	-21'030	-12	-12	-61'792	-58'295
<b>Combined Ratio</b>	<b>106,93 %</b>	<b>106,93 %</b>	<b>97,62 %</b>	<b>76,22 %</b>	<b>88,73 %</b>	<b>98,58 %</b>	<b>105,82 %</b>	<b>103,62 %</b>
<b>Übriger betrieblicher Erfolg</b>	<b>-820</b>	<b>-2'050</b>	<b>2'011</b>	<b>1'930</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>1'190</b>	<b>-121</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	1'255	459	2'180	2'084	-	-	3'436	2'543
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'076	-2'509	-169	-154	-1	-1	-2'245	-2'663
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>10'154</b>	<b>-10'237</b>	<b>-</b>	<b>-27'281</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>10'157</b>	<b>-37'521</b>
Ertrag Kapitalanlagen	17'850	10'436	24'651	7'435	6	3	42'507	17'874
Aufwand Kapitalanlagen	-6'247	-55'680	-6'178	-60'319	-2	-18	-12'427	-116'017
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'450	35'008	-18'472	25'604	-	11	-19'922	60'622
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-34'870</b>	<b>-62'631</b>	<b>4'050</b>	<b>-4'513</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>-30'794</b>	<b>-67'145</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-34'870</b>	<b>-62'631</b>	<b>4'050</b>	<b>-4'513</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>-30'794</b>	<b>-67'145</b>
<b>Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-195</b>	<b>449</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-195</b>	<b>449</b>
Steuern	-	-	-195	449	-	-	-195	449
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-34'870</b>	<b>-62'631</b>	<b>3'855</b>	<b>-4'063</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>-30'989</b>	<b>-66'696</b>

## 2 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

### RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Gemäss Richtlinie des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und gemäss Kontenrahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) hat der aufsichtsrechtliche Abschluss ab dem Geschäftsjahr 2012 nach Swiss GAAP FER, jedoch mit einigen Konkretisierungen, zu erfolgen. So dürfen im aufsichtsrechtlichen Abschluss keine Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen KVG gebildet werden. In Ziffer 4.2 der besagten Richtlinie ist erwähnt, dass der statutarische Abschluss auch nach Swiss GAAP FER ohne Konkretisierungen erstellt werden kann.

Die Rechnungslegung der Atupri Gesundheitsversicherung erfolgt somit in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER 41, unter Berücksichtigung der gesamten Swiss-GAAP-FER-Richtlinien.

Somit werden, in Abweichung zum aufsichtsrechtlichen Abschluss, in der vorliegenden Jahresrechnung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen KVG gebildet.

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche und sachliche Abgrenzung, Vorsichts- und Bruttoprinzip.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Zahlen auf die nächste Tausenderstelle gerundet. Aus diesem Grund können Rundungsdifferenzen entstehen.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Bei der Atupri Gesundheitsversicherung handelt es sich nicht um einen Konzern. Der Einzelabschluss wird nach den vorerwähnten Grundsätzen erstellt.

## 3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### EINZELBEWERTUNG

In der Jahresrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und der Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise werden gleichartige Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet.

### FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

**Fremdwährungstabelle gemäss gebundenem Vermögen;  
Umrechnungskurs per 31.12.2023**

EUR 1	CHF 0,93
GBP 1	CHF 1,07
USD 1	CHF 0,84
JPY 100	CHF 0,60

### KAPITALANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.1)

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Kursgewinne im Ertrag Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierte Kursverluste im Aufwand Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cashflow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

### Liquide Mittel

Hierbei handelt es sich um die Liquiditätsquote innerhalb der Kapitalanlagen. Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

### Obligationen

#### (Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten)

Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen sind festverzinsliche Anlagen, die in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden. Die Quote der Obligationen in Fremdwährungen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

### Derivate Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)

Die derivaten Finanzinstrumente beinhalten ausschliesslich Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsquote innerhalb der Obligationen. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

### Aktien (Eigenkapitalbeteiligungen)

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Atupri Gesundheitsversicherung gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

### Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Marktwerten).

### Anlagen in Institutionen KVG, die der Durchführung der sozialen Krankenversicherung dienen

Da der Wert dieser Anlagen aktuell nicht festgelegt werden kann, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Für die nachfolgenden Anteilscheine erfolgt die Bewertung zu Anschaffungswerten:

Anlagen in Institutionen KVG	CHF
Volksapotheke Schaffhausen	3'950
Pharmacie Populaire Genève	2'000
Genossenschaftsapotheke Biel	500
Centre Jurassien Le Noirmont	30'000
Atupri Gesundheitsversicherung AG	100'000
<b>Total</b>	<b>136'450</b>

### Anlagen in Institutionen VVG

Da der Wert dieser Anlage aktuell nicht festgelegt werden kann, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Die in dieser Position enthaltene Beteiligung an der Sumex SA wird zum Anschaffungswert in der Höhe von CHF 775'444.– bewertet. Bei der Sumex SA handelt es sich um einen Anbieter für Krankenversicherungssoftware, die Atupri im Einsatz hat. Die Beteiligungsquote von Atupri beträgt 12,88%.

## IMMATERIELLE ANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.2)

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Lizenzen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

EDV-Software/Lizenzen: 5 Jahre

Die Abschreibungs- beziehungsweise die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Kategorie wurde im Geschäftsjahr 2023 von 3 Jahre auf 5 Jahre angepasst. Der Ergebniseffekt aus der Anpassung beträgt +1'982 TCHF.

## SACHANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.3)

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Betriebseinrichtungen und Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Betriebseinrichtungen/Mobilien: 8 Jahre  
EDV-Hardware: 3 Jahre

### Wertbeeinträchtigungen

Einer Beurteilung der Werthaltigkeit an jedem Bilanzstichtag unterliegen die Sachanlagen, die immateriellen Anlagen sowie die Kapitalanlagen, die ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt («Impairment»-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## UMLAUFVERMÖGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.4)

### **Forderungen/Rechnungsabgrenzung**

Die **Forderungen** gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung erfolgt über die Rechnungsabgrenzung.

Die **Rechnungsabgrenzungen** enthalten den Betrag für die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen.

Die Liquiditätsquote innerhalb der Kapitalanlagen wird in der Position Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

## VERSICHERUNGSTECHNISCHE, WEITERE TECHNISCHE UND NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.5 BIS ZIFFER 4.7)

Nachfolgend wird die Bewertung der Positionen gemäss den aktuellen Geschäftsplänen KVG und VVG beschrieben.

## VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND WEITERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.5)

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für die eigene Rechnung sind unterteilt in das KVG- und das VVG-Geschäft.

Für die **Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG** und für die **Schadenrückstellungen Taggeld KVG** werden für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, jedoch noch nicht abgerechneten Schadenfälle Rückstellungen gebildet. Die Höhe dieser Rückstellungen wird mittels aktuariell anerkannter Methoden hergeleitet und nach dem Best-Estimate-Prinzip bestimmt. Sofern ausserordentliche Gegebenheiten (wie Grossschäden oder Rückstände in der Belegverarbeitung) darauf hinweisen, dass aktuarielle Methoden den Rückstellungsbedarf mit hoher Wahrscheinlichkeit unterschätzen, werden diese ausserordentlichen Gegebenheiten mittels Korrekturen berücksichtigt.

Gemäss Wegleitung des BAG sind in der **Taggeldversicherung KVG Alterungsrückstellungen** zu bilden. Der Grund dafür ist, dass es sich um ein Produkt mit Eintrittsaltersprämien handelt. Die Zielgrösse entspricht dem Betrag von rund einem jährlichen Prämienvolumen.

### **Schadenrückstellungen VVG**

Bei den Krankenpflegeprodukten werden die Rückstellungen nach dem Bedarfsdeckungsverfahren gebildet. Sie werden für Schadenfälle gebildet, die per Stichtag bereits angefallen, jedoch noch nicht abgerechnet worden sind. Die Schadenrückstellung wird nach der Chain-Ladder-Methode berechnet.

Bei den Taggeldprodukten werden die Rückstellungen gemäss dem Rentenwertumlageverfahren gebildet. Sie werden für Leistungsfälle gebildet, deren medizinische Ursache bereits angefallen ist, deren Taggelder jedoch ganz oder teilweise in zukünftigen Jahren ausbezahlt werden.

### **Alterungsrückstellungen VVG**

Die Produkte Comforta, Spital, Diversa und Kombi werden nach dem kollektiven Bedarfsdeckungsverfahren finanziert. Es handelt sich um Effektivalter-Tarife und nicht um Eintrittsalter-Tarife, die dennoch eine Umverteilung von den jüngeren Altersgruppen zu den älteren Altersgruppen vorsehen. Die Alterungsrückstellung dient dazu, die Auswirkung einer allfälligen Alterung des Bestandes auf die Prämien (insbesondere bei einem Run-Off) abzufedern.

### **Antiselektionsrückstellungen VVG**

Die Antiselektionsrückstellung deckt mögliche Effekte aufgrund einer suboptimalen Bestandesveränderung ab. Sie betrifft die Produkte Mivita und Extra, bei denen die Ergebnisse der jungen Altersgruppen stark durch Zahnleistungen belastet werden. Zur Berechnung der Minimalanforderung wird angenommen, dass sich der Bestand der Subventionierten um 35% vergrössert, während derjenige der Subventionierenden um 35% abnimmt.

### **Rückstellungen Überschussbeteiligung VVG**

Krankentaggeldverträge können bei positivem Verlauf eine Beteiligung des Versicherungsnehmers am Überschuss vorsehen. Die jeweilige Abrechnungsperiode beträgt 3 Jahre. Jedes Jahr erfolgt die Berechnung pro Vertrag in der Annahme, dass die Gewinne in jedem Jahr auf Basis der vertraglichen 3-Jahres-Bemessung ausbezahlt werden müssten.

## **VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGSRÜCKSTELLUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR WEITERE RISIKEN DES VERSICHERUNGSBETRIEBES VVG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.6)**

### **Schwankungsrückstellungen VVG**

Bei den Krankenpflegeprodukten werden Schwankungsrückstellungen für Parameter-, Zufalls- und Pandemierisiken gehalten. Bei den Taggeldprodukten werden Schwankungsrückstellungen für Parameter- und Zufallsrisiken gehalten.

### **Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG**

Die Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes dienen der Deckung weiterer Risiken, die nicht direkt den Produkten zuzuordnen sind (fehlende Skalenerträge in der Zusatzversicherung, Kostensprung in der Pflege, Betrugsrisiko in der Leistungsverarbeitung, Ausfallrisiko des Versicherungsbetriebes, Unwägbarkeiten bei der Einführung von neuen Produkten, andere unbekanntete Risiken).

## **RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN KVG UND VVG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.7)**

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Zielwert der Rückstellungen richtet sich nach finanzökonomischer Methode (ALM-Studie) und berücksichtigt ein der Anlagestrategie angemessenes Sicherheitsniveau. Die Höhe des Zielwertes der Rückstellungen berechnet sich nach dem Expected Shortfall unter Berücksichtigung der Stressszenarien nach SST (Verlustpotenzial auf dem Portfolio, das mit einer Wahrscheinlichkeit von 97,5% über ein Jahr nicht überschritten wird). Kapitalanlagengewinne werden zur Aufstockung der Rückstellung bis zu deren Zielwert verwendet. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit dieser Rückstellung ausgeglichen. Die Bildung und die Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung. Per 31. Dezember 2022 wurde infolge der deutlichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten die Höhe der Rückstellung auf 50% des Zielwertes angesetzt. Per 31. Dezember 2023 konnte die Rückstellung bereits wieder auf 94% des Zielwertes erhöht werden. In den Folgejahren soll die Rückstellung weiter an den definierten Zielwert herangeführt werden.

## **VERBINDLICHKEITEN/RECHNUNGSABGRENZUNG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.8)**

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, zum Stichtag geschuldete Überschussbeteiligungen, Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern, Lieferanten und Übrigen sowie die vorausbezahlten Prämien der Versicherten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt bei Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung erfolgt über die Rechnungsabgrenzungen.

Die **Rechnungsabgrenzungen** enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe der Verbindlichkeit für den Risikoausgleich sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

## **PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN**

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden von Atupri sind bei der Previs Vorsorge versichert. Die Previs ist eine rechtlich selbstständige, vom Arbeitgeber losgelöste juristische Person.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeiten) besteht. Die Beurteilung erfolgt anhand der Verträge und Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation beziehungsweise die bestehende Über- oder Unterdeckung darstellen. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand ausgewiesen.

Zum Stichtag bestehen für die Atupri keine diesbezüglichen Verpflichtungen.

## **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital besteht aus den durch die Stifterin SBB bei der Verselbstständigung der Krankenkasse notwendigen Reserven, den Erfolgszuweisungen der Vorjahre sowie der Gewinnzuweisung 2023.

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Erläuterungen zu ausgewählten Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen aufgeführt.

### 4.1 KAPITALANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen KVG	Aktien KVG	Kollektive Anlagen KVG	Derivate Finanzinstrumente KVG	Liquide Mittel KVG	Total in Mandaten KVG	Anlagen in Institutionen KVG	Total Kapitalanlagen KVG
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	<b>84'716</b>	<b>39'297</b>	<b>288'879</b>	<b>327</b>	<b>8'150</b>	<b>421'370</b>	<b>36</b>	<b>421'406</b>
Realisierte Gewinne	294	933	928	-	211	2'366	-	2'366
Realisierte Verluste	-749	-897	-7'718	-	-896	-10'260	-	-10'260
Nicht realisierte Kursgewinne	177	1'163	116	-36	-	1'420	-	1'420
Nicht realisierte Kursverluste	-5'298	-5'698	-33'791	-	-	-44'787	-	-44'787
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	919	1'248	4'552	-	-68	6'650	-	6'650
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-26	-36	-46	-	-526	-633	-	-633
Geldfluss Kapitalanlagen	-	-	-	-	-80'000	-80'000	-	-80'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	78	-	-	-	-	78	-	78
Transaktionen (Verschiebungen)	-19'038	-5'918	-49'022	-	73'978	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>61'074</b>	<b>30'092</b>	<b>203'897</b>	<b>292</b>	<b>849</b>	<b>296'204</b>	<b>36</b>	<b>296'240</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen KVG	Aktien KVG	Kollektive Anlagen KVG	Derivate Finanzinstrumente KVG	Liquide Mittel KVG	Total in Mandaten KVG	Anlagen in Institutionen KVG	Total Kapitalanlagen KVG
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>61'074</b>	<b>30'092</b>	<b>203'897</b>	<b>292</b>	<b>849</b>	<b>296'204</b>	<b>36</b>	<b>296'240</b>
Realisierte Gewinne	223	1'815	2'397	-	751	5'187	-	5'187
Realisierte Verluste	-681	-757	-1'234	-	-59	-2'731	-	-2'731
Nicht realisierte Kursgewinne	1'038	2'245	3'901	442	-	7'626	-	7'626
Nicht realisierte Kursverluste	-825	-1'111	-708	-303	-	-2'948	-	-2'948
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	632	861	3'519	-	27	5'039	-	5'039
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-58	-25	-38	-	-307	-428	-	-428
Geldfluss Kapitalanlagen	-	-	-	-	-76'000	-76'000	100	-75'900
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	159	-	-	-	-	159	-	159
Transaktionen (Verschiebungen)	-5'741	-17'026	-54'270	-	77'037	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>55'821</b>	<b>16'093</b>	<b>157'465</b>	<b>431</b>	<b>2'299</b>	<b>232'108</b>	<b>136</b>	<b>232'245</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen VVG	Aktien VVG	Kollektive Anlagen VVG	Derivate Finanzinstrumente VVG	Liquide Mittel VVG	Total in Mandaten VVG	Anlagen in Institutionen VVG	Total Kapitalanlagen VVG	Total Kapitalanlagen
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	-	-	352'053	26	326	352'405	541	352'946	774'353
Realisierte Gewinne	-	-	1'191	-	18	1'209	235	1'443	3'809
Realisierte Verluste	-	-	-9'832	-	-147	-9'980	-	-9'980	-20'240
Nicht realisierte Kursgewinne	-	-	129	-	-	129	-	129	1'550
Nicht realisierte Kursverluste	-98	-	-49'634	-26	3	-49'755	-	-49'755	-94'542
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	9	-	4'531	-	-4	4'536	-	4'536	11'186
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-	-	-86	-	-484	-570	-	-570	-1'204
Geldfluss Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-80'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	582	-	-	-	-	582	-	582	660
Transaktionen (Verschiebungen)	775	-	-1'326	-	551	-	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>1'267</b>	<b>-</b>	<b>297'026</b>	<b>-</b>	<b>263</b>	<b>298'556</b>	<b>775</b>	<b>299'331</b>	<b>595'571</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen VVG	Aktien VVG	Kollektive Anlagen VVG	Derivate Finanzinstrumente VVG	Liquide Mittel VVG	Total in Mandaten VVG	Anlagen in Institutionen VVG	Total Kapitalanlagen VVG	Total Kapitalanlagen
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>1'267</b>	<b>-</b>	<b>297'026</b>	<b>-</b>	<b>263</b>	<b>298'556</b>	<b>775</b>	<b>299'331</b>	<b>595'571</b>
Realisierte Gewinne	-	-	3'715	-	5	3'720	-	3'720	8'907
Realisierte Verluste	-105	-	-3'135	-	-45	-3'284	-	-3'284	-6'015
Nicht realisierte Kursgewinne	-	-	15'575	-	-	15'575	-	15'575	23'202
Nicht realisierte Kursverluste	-	-	-2'216	-	-	-2'216	-	-2'216	-5'164
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	25	5	5'310	-	15	5'355	-	5'355	10'394
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-	-	-178	-	-334	-512	-	-512	-940
Geldfluss Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-75'900
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	11	-	-	-	-	11	-	11	169
Transaktionen (Verschiebungen)	-1'198	-5	652	-	550	-	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>316'749</b>	<b>-</b>	<b>455</b>	<b>317'204</b>	<b>775</b>	<b>317'979</b>	<b>550'224</b>

## DERIVATE ZUR ABSICHERUNG DER FREMDWÄHRUNGSQUOTE INNERHALB DER OBLIGATIONEN

	Aktiver Marktwert 31.12.2023	Passiver Marktwert 31.12.2023	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022
Devisentermingeschäfte KVG	14'327	13'896	23'487	23'195
Devisentermingeschäfte VVG	-	-	-	-
<b>Total Devisentermingeschäfte</b>	<b>14'327</b>	<b>13'896</b>	<b>23'487</b>	<b>23'195</b>

Die Marktwerte sind im Bilanzwert in den Spalten «Derivate Instrumente» netto ausgewiesen.

## 4.2 IMMATERIELLE ANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Lizenzen	Software	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Bestand per 1.1.2022</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>
Zugänge	-	6'026	6'026
Abgänge	-6'619	-1'399	-8'018
<b>Bestand per 31.12.2022</b>	<b>-</b>	<b>6'026</b>	<b>6'026</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>			
<b>Bestand per 1.1.2022</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>7'674</b>
Abschreibungen	-	2'008	2'008
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-6'619	-1'399	-8'018
<b>Bestand per 31.12.2022</b>	<b>-</b>	<b>2'008</b>	<b>2'008</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>-</b>	<b>4'018</b>	<b>4'018</b>

<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Bestand per 1.1.2023</b>	<b>-</b>	<b>6'026</b>	<b>6'026</b>
Zugänge	-	8'839	8'839
Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>14'866</b>	<b>14'866</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>			
<b>Bestand per 1.1.2023</b>	<b>-</b>	<b>2'008</b>	<b>2'008</b>
Abschreibungen	-	2'973	2'973
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>4'982</b>	<b>4'982</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>9'884</b>	<b>9'884</b>

## 4.3 SACHANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Mobilien	Einrichtungen	Hardware	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Bestand per 1.1.2022</b>	<b>1'718</b>	<b>1'974</b>	<b>1'161</b>	<b>4'853</b>
Zugänge	-	27	-	27
Abgänge	-15	-	-1'130	-1'145
<b>Bestand per 31.12.2022</b>	<b>1'704</b>	<b>2'001</b>	<b>30</b>	<b>3'735</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>				
<b>Bestand per 1.1.2022</b>	<b>1'296</b>	<b>1'903</b>	<b>1'119</b>	<b>4'318</b>
Abschreibungen	108	55	41	204
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-15	-	-1'130	-1'145
<b>Bestand per 31.12.2022</b>	<b>1'389</b>	<b>1'957</b>	<b>30</b>	<b>3'377</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>315</b>	<b>44</b>	<b>-</b>	<b>358</b>

<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Bestand per 1.1.2023</b>	<b>1'704</b>	<b>2'001</b>	<b>30</b>	<b>3'735</b>
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>1'704</b>	<b>2'001</b>	<b>30</b>	<b>3'735</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>				
<b>Bestand per 1.1.2023</b>	<b>1'389</b>	<b>1'957</b>	<b>30</b>	<b>3'377</b>
Abschreibungen	88	22	-	110
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>1'476</b>	<b>1'981</b>	<b>30</b>	<b>3'487</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>228</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>248</b>

## 4.4 UMLAUFVERMÖGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	2023	2022
Rechnungsabgrenzungen	49'493	1'164
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>49'493</b>	<b>1'164</b>
Forderungen Versicherungsnehmer KVG	45'836	41'902
Forderungen Versicherungsnehmer VVG	198	221
<b>Forderungen bei Versicherungsnehmer</b>	<b>46'034</b>	<b>42'123</b>
Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer KVG	-15'319	-13'306
Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer VVG	-158	-158
<b>Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>-15'478</b>	<b>-13'464</b>
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	2'615	3'158
Forderungen aus Steuerguthaben	1'455	795
Forderungen gegenüber Bund (COVID-19-Test) <sup>1)</sup>	73	2'828
Forderungen bei nahestehenden Personen und Organisationen	100	-
Übrige Forderungen	1'743	1'948
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>5'985</b>	<b>8'729</b>
<b>Total Forderungen</b>	<b>36'542</b>	<b>37'388</b>
Bankkontokorrent	491	318
Postkonten	27'254	49'082
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>27'745</b>	<b>49'400</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>113'780</b>	<b>87'952</b>

<sup>1)</sup> Die COVID-19-Testkosten, die im Geschäftsjahr 2023 durch den Bund übernommen werden, betragen TCHF 1'279 (Vorjahr TCHF 19'513). Davon waren TCHF 73 per 31.12.2023 ausstehende Forderungen gegenüber dem Bund (Vorjahr TCHF 2'828).

## 4.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Schadenrückstellungen Taggeld KVG <sup>1)</sup>	Alterungsrückstellungen Taggeld KVG <sup>2)</sup>	Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG <sup>3)</sup>	Schadenrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Alterungsrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Antiselektionsrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Rückstellungen Überschussbeteiligungen VVG <sup>5)</sup>	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	<b>40</b>	<b>251</b>	<b>124'000</b>	<b>24'438</b>	<b>118'670</b>	<b>31'150</b>	<b>250</b>	<b>298'799</b>
Bildung	4	-	3'773	242	440	600	-	5'059
Auflösung	-	-21	-2'773	-9'127	-4'210	-1'360	-200	-17'691
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>44</b>	<b>230</b>	<b>125'000</b>	<b>15'553</b>	<b>114'900</b>	<b>30'390</b>	<b>50</b>	<b>286'167</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>44</b>	<b>230</b>	<b>125'000</b>	<b>15'553</b>	<b>114'900</b>	<b>30'390</b>	<b>50</b>	<b>286'167</b>
Bildung	-	-	4'601	454	8'553	650	-	14'258
Auflösung	-4	-25	-4'801	-966	-8'670	-1'170	-50	-15'686
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>40</b>	<b>205</b>	<b>124'800</b>	<b>15'041</b>	<b>114'783</b>	<b>29'870</b>	<b>-</b>	<b>284'739</b>

<sup>1)</sup> Die Höhe der Schadenrückstellungen Taggeld KVG beträgt per 31.12.2023 abgeleitet aus Chain Ladder 20,2 % der ausbezahlten Leistungen und entspricht dem effektiven Bedarf.

<sup>2)</sup> Die Höhe der Alterungsrückstellungen Taggeld KVG erfolgt gemäss Anforderung des BAG.

<sup>3)</sup> Die Höhe der Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG beträgt abgeleitet aus Chain Ladder per 31.12.2023 19,3 % der ausbezahlten Leistungen (Best Estimate).

<sup>4)</sup> Die Höhe der Rückstellungen VVG entspricht dem durch die FINMA genehmigten Geschäftsplan.

<sup>5)</sup> Die Höhe der Rückstellungen Überschussbeteiligungen entspricht den vertraglichen Verpflichtungen.

## 4.6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- RÜCKSTELLUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR WEITERE RISIKEN DES VERSICHERUNGSBETRIEBES VVG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Schwankungs- rückstellungen <sup>1)</sup>	Rückstellungen für weitere Risiken <sup>1)</sup>	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	<b>32'750</b>	<b>20'000</b>	<b>52'750</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-3'550	-	-3'550
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>29'200</b>	<b>20'000</b>	<b>49'200</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>29'200</b>	<b>20'000</b>	<b>49'200</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-50	-	-50
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>29'150</b>	<b>20'000</b>	<b>49'150</b>

<sup>1)</sup> Die Höhe dieser beiden Rückstellungspositionen entspricht dem durch die FINMA genehmigten Geschäftsplan.

## 4.7 RÜCKSTELLUNGEN RISIKEN KAPITALANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Krankenpflege KVG <sup>1)</sup>	Zusatz VVG <sup>1)</sup>	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2022</b>	<b>50'569</b>	<b>42'353</b>	<b>92'922</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-35'019	-25'604	-60'623
<b>Bilanzwert per 31.12.2022</b>	<b>15'550</b>	<b>16'750</b>	<b>32'299</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2023</b>	<b>15'550</b>	<b>16'750</b>	<b>32'300</b>
Bildung	1'450	18'472	19'922
Auflösung	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2023</b>	<b>17'000</b>	<b>35'222</b>	<b>52'222</b>

<sup>1)</sup> Per 31.12.2022 beträgt die Höhe 50% des Zielwertes gemäss den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für die Position Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf [Seite 27](#). Durch die Bildung im aktuellen Jahr hat sich die Rückstellung per 31.12.2023 auf 94% des Zielwertes erhöht.

## 4.8 VERBINDLICHKEITEN/RECHNUNGSABGRENZUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2023	2022
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer KVG	539	509
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer VVG	446	477
Verbindlichkeiten Taggeld Kollektiv VVG	5	114
Verbindlichkeiten Leistungserbringer KVG	34'719	5'451
Verbindlichkeiten Leistungserbringer VVG	359	112
Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler KVG	4	-
Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler VVG	44	-
Vorausbezahlte Prämien Versicherungsnehmer KVG	64'240	54'386
Vorausbezahlte Prämien Versicherungsnehmer VVG	8'306	7'865
<b>Total Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft</b>	<b>108'661</b>	<b>68'914</b>
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige	8'441	10'906
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>8'441</b>	<b>10'906</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>117'103</b>	<b>79'821</b>
Rückstellungen Risikoausgleich	-	37'986
Transitorische Passiven	3'452	3'967
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3'452</b>	<b>41'954</b>

## 4.9 BETRIEBSAUFWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2023	2022
Personalaufwand	30'154	29'489
Marketing- und Kommunikationsaufwand	6'030	5'220
Informatikaufwand	14'970	14'041
Übriger Verwaltungsaufwand <sup>1)</sup>	7'555	7'333
Abschreibungen	3'083	2'212
<b>Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>61'792</b>	<b>58'295</b>

<sup>1)</sup> Verwaltungsräumlichkeiten, Versicherungen, Verbandsbeiträge, Porti, Telefonie, Formulare, Beratungskosten, übrige Verwaltungsaufwände

## 4.10 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERFOLG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2023	2022
Übriger betrieblicher Ertrag <sup>1)</sup>	3'436	2'543
Übriger betrieblicher Aufwand <sup>2)</sup>	-2'245	-2'663
<b>Total übriger betrieblicher Erfolg</b>	<b>1'190</b>	<b>-121</b>

<sup>1)</sup> Ertrag Verzugszinsen aus Betreuungserfolgen sowie Ertrag aus Zusatzversicherungsprodukten, bei denen Atupri nicht Risikoträgerin ist

<sup>2)</sup> Gewährte Skonti und Gebühren Zahlungsverkehr

## 4.11 WEITERE ANGABEN

### NICHT FREI VERFÜGBARE KAPITALANLAGEN

Von den versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss Ziffern 4.5 und 4.6 der Erläuterungen zählen einzig die Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG nicht zum Sollbetrag des gebundenen Vermögens. Somit muss diese Position nicht durch gebundenes Vermögen gedeckt sein.

KVG = Die gesamten Kapitalanlagen gehören zum gebundenen Vermögen, jedoch ohne die Anlagen in Institutionen KVG.

VVG = Die gesamten Kapitalanlagen, jedoch ohne Beteiligungen an Institutionen in der Höhe von TCHF 775 (siehe Erläuterungen, Ziffer 4.1) gehören zum gebundenen Vermögen.

### VORSORGEEinrichtung

Atupri ist als eigenes Vorsorgewerk der Sammelstiftung Previs Vorsorge angeschlossen. Previs ist eine selbstständige privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerkes Atupri beträgt per 31. Dezember 2023 gemäss Berechnung der Previs 107,8%. Sanierungsmassnahmen und somit zusätzliche Verpflichtungen sind keine vorgesehen.

### WESENTLICHE, LANGFRISTIGE VERTRÄGE

Vertragspartner – Art des Vertrages Zahlenangaben in CHF 1'000.-	Dauer bis	2024	2025	2026	2027 ff.	Total
Canon (Schweiz) AG	24.03.26	85	26	26		137
Securix	31.12.26	247	247	120		614
Wincasa AG, Lausanne – Mietvertrag Lausanne	31.12.25	81	81			162
Wincasa AG, Zürich – Mietvertrag Oerlikon	31.12.26	827	827	827		2'481
Storyblok	14.10.28	36	38	38	71	183
Sumex Core	02.06.25	310	129			439
Sumex Produkte	02.06.25	135	56			191
Siddharha ERP	02.06.25	89	37			126
Sumex Lizenz und Wartung	02.06.25	90	38			128
PSP Management AG – Mietvertrag Bern	30.06.29	478	956	956	2'391	4'782

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde die Atupri Gesundheitsversicherung AG gegründet, die sich vollumfänglich im Besitz der Atupri Gesundheitsversicherung befindet. Per 1. Januar 2024 überträgt die Atupri Gesundheitsversicherung der Atupri Gesundheitsversicherung AG durch Vermögensübertragung nach Art. 86 f. i.V.m. Art. 69 ff. FusG den gesamten Geschäftsbetrieb der Atupri Gesundheitsversicherung. Sämtliches Aktiv- und Passivvermögen gemäss Vermögensübertragungsvertrag wird übertragen. Weiter werden auch sämtliche Arbeiten und Leistungen sowie sämtliche Rechte und Pflichten der Atupri Gesundheitsversicherung aus dem Geschäftsjahr 2023 (beziehungsweise zwischen 31. Dezember 2022 und Übergang von Nutzen und Gefahr per 1. Januar 2024) sowie die krankenversicherungsrechtlichen Vorjahresleistungen von der Atupri Gesundheitsversicherung AG übernommen. Nutzen und Gefahr gehen per 1. Januar 2024 auf die Atupri Gesundheitsversicherung AG über. Im Falle einer Rückwirkung erfolgt die Geschäftsführung durch die Atupri Gesundheitsversicherung ab dem Zeitpunkt von Übergang von Nutzen und Gefahr auf Rechnung der Atupri Gesundheitsversicherung AG. Ansonsten sind bis zur Genehmigung der Rechnung durch den Stiftungsrat am 5. April 2024 keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

## HONORAR FÜR REVISIONSDIENSTLEISTUNGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	146	158
<b>Total</b>	<b>146</b>	<b>158</b>

Im GB Honorare für Revisionsdienstleistungen vor Transaktionen mit nahestehenden Personen

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist Verwaltungsrat bei der Sumex AG. Diese Gesellschaft ist Softwareanbieter und macht mit Atupri einen wesentlichen Umsatz. Da jedoch das Verwaltungsratsmandat nach dem Entscheid von Atupri für die Sumex AG als externes Rechenzentrum vergeben wurde, handelt es sich nicht in diesem Sinne um offlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen. Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung haben das BAG GPÄ-Formular «Interessenbindungen» unterzeichnet und abgegeben. Daraus ergeben sich keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen.